

der späteren englischen Landsitze geworden ist. Eine schlichte viereckige Masse mit einem Rustica-Erdgeschoß, über welchem sich ein höheres Stockwerk und ein Mezzaningeschoß erheben, in der Mitte der Eingang in einem vorspringenden Theile, der oben mit einem korinthischen Porticus und einem Tempelgiebel abgeschlossen wird: das sind die Grundzüge einer eben so nüchternen wie lahmen Composition,

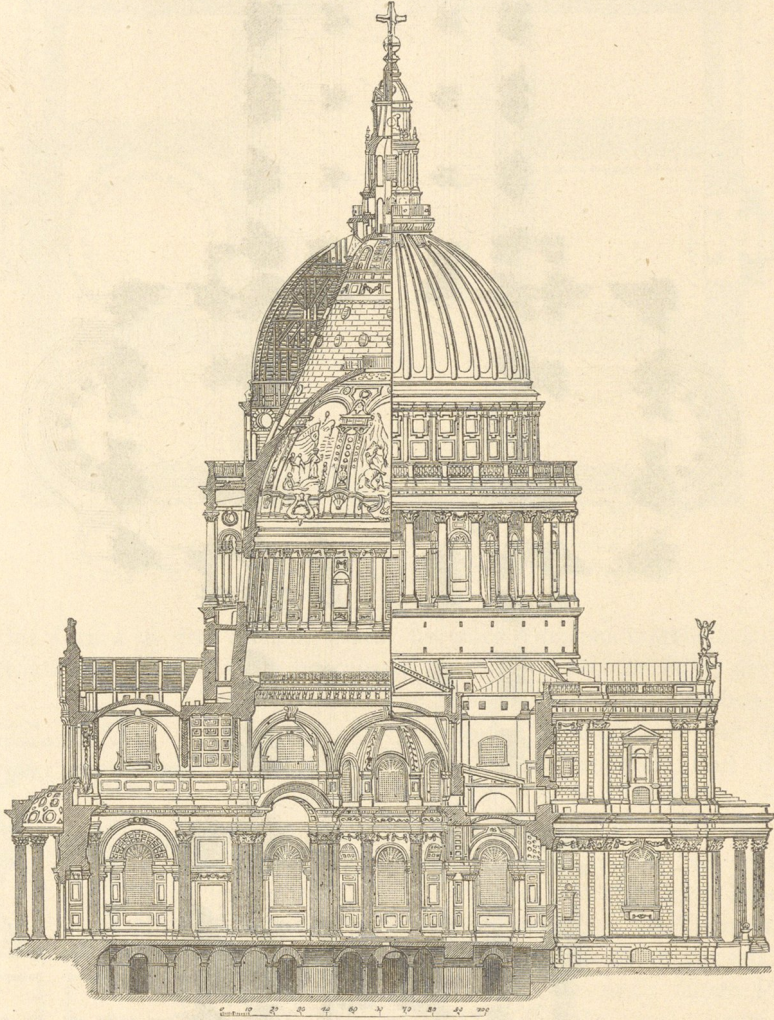


Fig. 925. St. Paul in London. Durchschnitt und Aufriss. (Fergusson.)

welche fortan den meisten derartigen Bauten mit geringen Variationen zu Grunde gelegt ward. Auch den Bau des Hospitals von Greenwich leitete *Webb*, eine Anlage, die in ihrer Umgebung allein schon durch die colossalen Massen und Verhältnisse wirkt, im Uebrigen den feineren architektonischen Sinn nicht befriedigt. Ueber einem Rusticageschoß erhebt sich eine riesige Säulenstellung, welche den zwei oberen Stockwerken entspricht und durch eine Attika bekrönt wird. Es ist offenbar das Vorbild Palladio's, meistens vergrößert, welches in diesem und anderen englischen Werken seinen Einfluß übt.